



11/10 Bericht und Antrag



betreffend

*Sanierung und Verbreiterung Rathausenstrasse mit Trottoir im Abschnitt
Allmendli bis Brücke Rathausen*

Bruttokredit Fr. 865'000.--

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1 Einleitung

Die Rathausenstrasse ist eine wichtige Strassen- und Fusswegverbindung von der Seetalstrasse in das Gebiet Rathausen, wo sich die CKW, die Klosteranlage Rathausen und das Areal der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) befinden. Sie bildet auch den nördlichen Zugang zum Naherholungsgebiet Reuss/Rotsee. Aufgrund der Bedeutung dieser Strasse wurde sie in die Gemeindestrasse 3. Klasse eingereiht. Die bauliche Entwicklung im Gebiet Rathausen / Allmendli / Grünmatt macht eine Anpassung der Strasseninfrastruktur auf die künftigen Gegebenheiten notwendig.

2 Grund für den Neubau der Rathausenstrasse

Grund für die Erneuerung der Rathausenstrasse ist der sanierungsbedürftige Zustand der bestehenden Strasse, die fehlende Entwässerung und vor allem die bauliche Entwicklung im Gebiet Rathausen / Allmendli / Grünmatt. Diese bauliche Entwicklung macht eine Verbreiterung der Strasse unumgänglich, damit das Queren von Fahrzeugen ermöglicht wird. Ausserdem ist zur Sicherheit der Fussgänger die Erstellung eines Trottoirs erforderlich.



Bestehende Rathausenstrasse aus Richtung Brücke Rathausen. Rechts: Areal Wohnsiedlung Reusspark

Bauliche Entwicklung im Gebiet Rathausen / Allmendli /Grünmatt:

Die Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Emmenbrücke, erstellt nördlich der Rathausenstrasse die Siedlung "Reusspark" mit 5 Mehrfamilienhäusern und insgesamt 60 Wohneinheiten. Der Baubeginn ist auf Frühjahr 2010 geplant.

Die CKW ist bereits am Bau einer Erweiterung des Bürogebäudes "RAPLUS" und schafft damit in Rathausen zusätzliche 150 Arbeitsplätze. Der Bezug dieses Gebäudes ist im Jahr 2010 vorgesehen.

Im Kloster Rathausen ist ein sogenanntes Paradrom, ein einmaliges Behinderten/Nichtbehinderten Projekt, geplant. Mit diesem Paradrom Rathausen-Luzern wird bis 2013 ein Begegnungs- und Erlebnisort geschaffen. Das Projekt thematisiert umfassend die Beziehung "Mensch und Behinderung". Mit der Umsetzung wird zugleich die denkmalgeschützte und sanierungsbedürftige ehemalige Klosteranlage Rathausen in Stand gestellt. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. Fr. 22 Mio.

Im Gebiet Grünmatt, nördlich der Wohnsiedlung Reussmatt, ist eine Umzonung von der Gewerbezone in eine Wohnzone W3 resp. Wohn-/Gewerbezone beabsichtigt. Insgesamt soll eine Arealfläche von 39'000 m² für neuen Wohnraum und teilweise Gewerbe geschaffen werden. Die Fussgängererschliessung des gesamten Areals ist hauptsächlich über das Wohnareal Reusspark in die Rathausenstrasse geplant, an deren Mündung in die Seetalstrasse eine neue Bushaltestelle entsteht.

Anpassung der Infrastruktur:

Für alle diese baulichen Entwicklungen, welche Mehrverkehr generieren, muss die Strasseninfrastruktur den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Die heutige Strassenbreite beträgt im Abschnitt Buholzstrasse bis Brücke ca. 5.00 m, im oberen Teil zur Brücke teilweise lediglich 4.00 m. Sie muss auf eine Breite von 6.00 m aufgeweitet werden, damit Fahrzeuge sich kreuzen können. Auf der Südseite der Rathausenstrasse ist ein neues Trottoir erforderlich, um einen durchgehenden, gesicherten Fussweg von der Seetalstrasse bis zur CKW resp. Kloster Rathausen sowie zu den neuen Wohngebieten zu schaffen.

Um all die neuen Arbeitsplatz- und Wohnangebote mit dem öffentlichen Verkehr besser zu erschliessen ist geplant, die Bushaltestelle "Allmendli" auf der Seetalstrasse aufzuheben und eine neue Haltestelle "Rathausenstrasse" ca. 150 m weiter südlich bei der Kreuzung Seetalstrasse/Rathausenstrasse zu erstellen. Dieses Projekt wird separat behandelt, da es sich im Kantonsstrassenbereich befindet.

Neubau Brücke Rathausen:

Hinzu kommt, dass die bestehende Brücke Rathausen durch einen Neubau mit Trottoir ersetzt werden soll. Dieses Bauvorhaben, dessen Kosten in einem Perimeter unter den Gemeinden Emmen und Ebikon, CKW, ASTRA und SSBL aufgeteilt werden, wird dem Einwohnerrat als separates Geschäft vorgelegt. Das Strassenprojekt nimmt Rücksicht auf die geplante Linienführung des Brückenneubaus, schafft jedoch kein zwingendes Präjudiz für einen Brückenneubau.

3 Projekt

Das Strassenprojekt umfasst den Abschnitt Knoten Alte Rathausenstrasse bis zur bestehenden Brücke. Im Bereich des Widerlagers Nord der Rathausenbrücke sind Anpassungen an die bestehende Strasse notwendig. Geplant ist eine Fahrbahnbreite von 6.00 m, welche das Kreuzen von zwei Personenwagen in normaler und von Auto-Lastwagen in langsamer Fahrt ermöglicht. Auf der Strassensüdseite soll ein Trottoir von 2.00 m Breite erstellt werden, damit die Sicherheit des Personenverkehrs gewährleistet werden kann. Das Trottoir ist mit einem Randstein von der Fahrspur getrennt.

Die Strassenoberfläche wird über neue Abläufe entwässert und in die bestehende Kanalisation geführt. Im Zuge des Strassenneubaus werden auch die Wasser-, Gas-, Elektro- und Cablecom-Leitungen ersetzt.

Der höhere Komfort durch die grössere Strassenbreite soll die Fahrzeuglenker nicht zu höheren Geschwindigkeiten motivieren und nicht zusätzlichen Schleichverkehr über die Abkürzung Seetalstrasse - Rathausen - Sedel anziehen. Deshalb wird zur Verkehrsberuhigung eine Tempo 30-Zone auf dieser Quartierstrasse signalisiert. Durch den langsameren Verkehr entstehen eine wohnlichere Umgebung, eine erhöhte Verkehrssicherheit sowie ein umweltfreundlicher Lebensraum. Die Tempo-30 Zone soll nach der Sanierung der Grünmattstrasse auf das Allmendli, die Grünmattstrasse und die Buholzstrasse (bis Hasliring) erweitert werden. Im Weiteren bleibt das Fahrverbot Rathausenstrasse - Sedel bestehen und muss nach Erstellen des Strassenneubaus und der neuen Brücke rigoros durchgesetzt werden.

4 Kosten

Der vorliegende Kostenvoranschlag (+/- 10 %) des Ingenieurbüros BlessHess, Luzern, basiert auf den zurzeit aktuellen Einheitspreisen im Raum Luzern.

Kostenübersicht	Fr.
Baumeisterarbeiten	557'000.--
Zustandsaufnahmen Gebäude	5'000.--
Grenzrekonstruktionen	5'000.--
Kanalfernsehen Abnahme Strassenentwässerung	3'000.--
Bauwesenversicherung	5'000.--
Nebenkosten / Vervielfältigungen/Geometer	8'000.--
Ingenieurhonorar für Projekt und Bauleitung	70'000.--
Landerwerb / Inkonvenienzen	78'000.--
Unvorhergesehenes ca. 10%	73'000.--
Zwischentotal ohne MWSt	804'000.--
MWSt. 7.6 % (gerundet)	<u>61'000.--</u>
Total Investitionskosten	865'000.--

5 Finanzierung

Im Voranschlag 2009 sind in der Investitionsrechnung für den Bau der Rathausenstrasse und die Kostenbeteiligung an der Brücke Rathausen Fr. 1.0 Mio. enthalten. Weitere Fr. 0.5 Mio. sind im AFIP im 2011 eingeplant.

6 Terminplan

Der Terminplan wurde mit der Firma Anliker abgesprochen, welche ab Frühjahr mit den Bauarbeiten der Wohnsiedlung Reusspark beginnt. Vorgesehen ist ein Baubeginn im September 2010. Der Deckbelag wird voraussichtlich erst im Sommer 2011 eingebaut.

7 Antrag

- 7.1 Genehmigung des Strassenprojekts Sanierung der Rathausenstrasse mit Verbreiterung und Neubau eines Trottoirs im Bereich Allmendli bis Brücke Rathausen.
- 7.2 Bewilligung des erforderlichen Bruttokredits von Fr. 865'000.-- (Baukostenindex Preisstand vom Okt. 2009; Index: 120.4).
- 7.3 Vollmacht an den Gemeinderat zur Beschaffung der notwendigen Fremdmittel.
- 7.4 Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
- 7.5 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Emmenbrücke, 3. Februar 2010

Für den Gemeinderat:

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Beilage:
Situation verkleinert
Normalprofil verkleinert